

Kreuzlinger Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG Bahnhofstrasse 4 | 8280 Kreuzlingen Inseratenannahme und Redaktion Telefon 071 677 08 80 | info@kreuzlinger-nachrichten.ch | www.kreuzlinger-nachrichten.ch

KLEIN RIGI
EST 1886

THURBRUGGSTRASSE 31 - 9215 SCHÖNENBERG A. D. THUR
T 071 642 49 49 - INFO@KLEINRIGI.CH - WWW.KLEINRIGI.CH

Thomas Knupp
Das Budget 2024 der Stadt sieht ein noch verkraftbares Defizit vor.

3



Christina Pagnoncini
Fast vier Jahre im Amt in einem Rückblick.

31



Selina Fässler
Die Grafikerin aus Kreuzlingen entwirft Kartensets zu «Tabu-Themen»

34



Amtliches Publikationsorgan von:

Kreuzlingen
Politische Gemeinde Lengwil
Politische Gemeinde Tägerwil
KEMMENTAL

Ein besonderes Exponat

«Wellen» heisst die neue Sonderausstellung im Seemuseum. Dabei ist auch das Strömungsmodell des neuen Raddampfers für Untersee und Rhein.

Kreuzlingen «Wellen» heisst die Sonderausstellung, welche im Seemuseum eindruckliche Einblicke erlaubt. Nicht nur in Wellen verschiedener Arten, sondern auch ins Modell des neuen Raddampfers für Untersee und Rhein. Der Verein «Pro Dampfer» hat in der Schiffsversuchsanstalt in Potsdam ein Strömungsmodell inklusive Schaufelräder erstellen lassen, um Aufschluss über das Fahrverhalten des im Original 49 Meter langen Schiffes zu erhalten. «Der eintägige Versuch zeigt, dass aktuell eine Geschwindigkeit von nur 20 Stundenkilometer erreicht wird», erklärt Chris van Reikum, Leiter Technik des Vereins. Daher werde eine Optimierung der Schaufelräder angestrebt. Auch der Dampfkessel soll angepasst werden, er nimmt noch zu viel Platz in Anspruch.

Seite 7



Chris van Reikum, Leiter Technik des Vereins Pro Dampfer.

Kurt Peter

fantasy
schmuckgalerie

Wir kaufen Ihr Altgold aller Art gegen sofortige Barzahlung

Goldverkauf ist Vertrauenssache seit über 30 Jahren seriös.

Kontakt: Hauptstrasse 39
8280 Kreuzlingen, Tel. 071 672 20 11

Unsere Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di - Fr 9.00 - 12.00 | 13.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Für Familie mit Kindern
Dringend gesucht!

Bauland oder Einfamilienhaus mit Umschwung in der Region Kreuzlingen +/- 10 km

FEHR ImmoPartner AG

071 664 11 77
www.fehrimmopartner.ch

Fokus auf der Migration

Mit zwei Filmen widmet sich der Migrations- und Integrationsrat Kreuzlingen in Kooperation mit dem Filmforum Kreuzlingen-Konstanz dem Thema «Migration».

Kreuzlingen «Un Franco, 14 Pesetas» ist ein Spielfilmerstling des Regisseurs Carlos Iglesias, der als Kind sechs Jahre in der Schweiz gelebt hat. Er erzählt die Geschichte seines Vaters: Spanien, 1960. Die Freunde Martin und Marcos entscheiden sich, in der Schweiz nach Arbeit suchen und ihre Familien in ihrer Heimat zurückzulassen. Sie passen sich einer anderen Mentalität in ihrem freieren und progressiveren Gastland an. Mit der Ankunft von Mar-

tins Frau und ihrem Sohn sowie Marcos' Freundin im Ostschweizer Dorf endet das Quasi-Junggesellenleben abrupt. Der Film läuft am Sonntag, 1. Oktober, 17 Uhr im Kult-X. Es ist ein dunkles, fast vergessenes Kapitel der Schweizer Migrationspolitik, das der Film «Im Land der verbotenen Kinder» beleuchtet. Bis 2002 mussten je nach Schätzung zwischen 15'000 und 50'000 Kinder von Saisoniers in der Schweiz im Untergrund leben. Weil Gastarbeitern der Familiennachzug in den ersten Jahren untersagt war, sie die Trennung jedoch nicht aushielten, holten viele ihre Kinder heimlich zu sich. Der Film wird am 5. Oktober, 20 Uhr, im Kult-X gezeigt, mit anschliessendem Gespräch.

Seite 23

Mit Konzentration ans Ziel

Die Pistolen und die Gewehrschützen können von einem reibungslosen Ablauf und einer Zunahme der Wettkampfteilnehmer berichten - ein kleines Minus resultierte beim Militärwettkampf.

Neuwilen/Alterswilen Bei herrlichem Altweibersommerwetter ging das 77. Historische Schwaderloh-Schiessen über die «Bühne». Dies konnte der neue Präsident der Schwaderloh-Kommission, Christoph Zürcher, Alterswilen, anlässlich der Schützen-Landsgemeinde verkünden. Die Festrednerin, Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller betonte, dass die Gesellschaft viel von den Schützen lernen



könne - nämlich einen Spitzenplatz anvisieren, dies jedoch mit Ruhe und äusserster Konzentration. Was auch nicht fehlen dürfe, so Häberli, sich Entspannen und die Geselligkeit pflegen. Wer in diesem Jahr die Schwaderlohmeister sind, erfahren Sie auf

Seite 34

Gutes und Schönes
MANUFAKTA
FABRIKLADEN

Über 200 Raumdüfte
Duschprodukte
Ätherische Öle
Geschenke
Duftkeramik
Duftkerzen
Arvenprodukte

Immer 25-50% Rabatt

Diesen Samstag offen 8-12

Duftmanufaktur Wigoltingen
Oberdorfstrasse 23
Mo-Do 8-12 / 13-17 Freitag bis 16 Uhr

manufakta.ch

GOLDINGER
Immobilien

Immo-Tipp der Woche

Kostenlose Wertermittlung bei Ihnen zu Hause. Rufen Sie uns an, Sie werden von unserem Service begeistert sein!

Eckbert Bohner
Gesamtleiter Verkauf
Kreuzlingen

www.goldinger.ch - 071 677 50 04

Betriebsferien
2.-23. Oktober

kilo + gram

METZG MARKT
Bahnhofstrasse 4
CH - 8274 Tägerwilen

MIT BANANENSCHALEN HEIZEN. DEN KLIMAWANDEL STOPPEN.
Heizen Sie mit Biogas.

biogas-hat-zukunft.ch

RUHE GENIESSEN

Graneggstrasse 7, Kreuzlingen

ZU VERMIETEN

CHF 1'390.-
INKL. HK/NK

- 3 Zi.-Wohnung im 1. Obergeschoss
- Grosszügige, helle Räume
- Badezimmer mit Badewanne und Fenster

immokanzlei® AG



Faszinierende Einblicke garantiert

Von Dauerwelle bis Hitzewelle: Die neue Sonderausstellung «Wellen» im Seemuseum bringt vertiefte Einsichten

Von Kurt Peter

Vom 29. September 2013 bis 14. April 2024 stehen Wellen in aller Form im Zentrum des Seemuseums. «Wellen - Tauch ein!» gibt einen vertieften Blick auf ein alltägliches Phänomen, welches den Besucherinnen und Besuchern in der Ausstellung erst richtig bewusst wird.

Kreuzlingen Museumsleiter Christian Hunziker sowie Julian Fitze, Bildung und Vermittlung, sind stolz auf die neue Sonderausstellung. «Wellen - Tauch ein!» wurde von focus-Terra ETH Zürich gestaltet und kommt nun nach Kreuzlingen, der ersten Station nach Zürich. Christian Hunziker verspricht «faszinierende Einblicke in die Welt der Wellen und ihre Bedeutung für den Alltag.» Die zahlreichen Mitmachstationen zeigen auf, wie vielfältig Wellen sind, denn darin einzutauchen hat, wie die Besucherinnen und Besucher bald merken, nicht nur mit Wasser zu tun.

Kommunikation und Energie

«Wir haben die Mitarbeitenden gefragt, was ihnen beim Begriff Wellen in den Sinn kommt», so Christian Hunziker. Und es kam vieles dabei heraus: Dauerwelle, Mikrowelle, Schallwelle, Donauwelle, Gravitationswelle, Monsterwelle, Wellensittich oder Wellenlänge. Die allumfassende Ausstellung zeigt die Möglichkeiten der Nutzung auf. Beispiel Kommunikation: Die Station «Daten reisen um die Welt» etwa verdeutlicht, wie Wellen zur Kommunikation genutzt werden. Sowohl analoge wie digitale Signale werden in eine elektromagnetische Welle verpackt,



Julian Fitze (links) und Christian Hunziker erscheinen in der Wärmebildkamera in ganz anderem Licht.

Kurt Peter

um sie drahtlos oder mit Licht per Glasfaserkabel zu übertragen. Ob Radio, Mobilfunk oder Militär: Alle haben eigene Frequenzbereiche, um sich bei der Datenübermittlung nicht zu behindern. Mittlerweile sind die Datenmengen so gross und die Nutzer so zahlreich, dass die Frequenzen zunehmend ausgelastet sind. «Energie im Fokus» beschreibt die Kraft der Bewegung. Die Energie von Wasserwellen äussert sich in ihrer Bewegung. Die Bewegung einer brechenden Welle kann zum Surfen ge-

nutzt werden. Wellenkraftwerke wandeln die Bewegungsenergie von Meereswellen in elektrischen Strom um. Es gibt verschiedene technische Ansätze, welche aber noch grösstenteils erprobt werden. Es gibt aber auch Wärme aus der Welle. Speisen können im Mikrowellengerät aufgewärmt werden, weil sie Wasser enthalten, das die Energie von Mikrowellen absorbiert. Die elektrisch geladenen Wasserteilchen werden von den Schwingungen der Wellen hin und her gedreht, wo-

durch sie aneinanderreiben und Wärme entsteht.

Von Mode- und anderen Wellen

Wellenbegriffe können sich auch darauf beziehen, wie sich etwas mit der Zeit immer wieder aufbaut und abflacht, so wie bei einer physikalischen Welle: Hitzewelle, Flüchtlingswelle, Wellen der Anteilnahme, aber auch Grippe- und Coronawellen. Zusätzlich wird mit der Wahl des Begriffs «Welle» unbewusst oder gezielt ein Gefühl der Überwälti-

gung vermittelt, vergleichbar mit einer grossen Wasserwelle, deren Kraft überrollen, fortreissen oder umwerfen kann. Wellenphänomene wie Modewellen, Wellen der Begeisterung und Grippewellen finden im Netzwerk der Gesellschaft statt. Über ihre Kontakte können sich Menschen gegenseitig mit Krankheiten, Ideen und Begeisterung «anstecken» und so zu einer Welle in der Gesellschaft beitragen. «Das sind die Wellen als gesellschaftliches Phänomen», erklärt Christian Hunziker. Spielerisch lassen sich in der Ausstellung auch verschiedene Wellen von Glaubwürdigkeit entdecken. «Was sind Fakten, was sind Fake-News wird an dieser Mitmachstation aufgezeigt». Und am Wellentisch kann mit eigener Hand die Veränderungen der Wellenbewegungen sichtbar gemacht werden. «Die Ausstellung ist für Schulen ab der 5. Klasse bis zu den Mittelschulen gedacht, für Sekundarschulen I und II gibt es dazu sogar eigens entwickelte Lehrmittel», ergänzt Julian Fitze. Für den Natur- und Technik-Physikunterricht wäre ein Ausstellungsbesuch daher von grossem Wert. Interessierte Schulklassen können sich unter bildung@seemuseum.ch anmelden.

Grosses Rahmenprogramm

Zur Sonderausstellung hat das Seemuseum ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammengestellt. Dieses reicht von Film in Kooperation mit dem Filmforum Kreuzlingen - Konstanz über Vorträge, zu speziellen Kinderveranstaltungen bis zu den beiden Familiensonntagen. Weitere Informationen unter www.seemuseum.ch.

Massnahmen gefordert

Nebst der Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche braucht es strukturelle Veränderungen im System. Der Kirchenrat der katholischen Landeskirche Thurgau fordert mehr Kontrollen und den Einbezug von externen Fachpersonen.

Weinfelden In den letzten Tagen und Wochen rollte eine Welle mit unzähligen Meldungen zum Thema Missbrauch in der katholischen Kirche durch die Schweiz. Das waren einerseits die Ergebnisse des Pilotprojekts der Uni Zürich, zudem veröffentlichten diverse Medien weitere Fälle und Vorwürfe gegen mehrere Bischöfe. Viele Gläubige, aber auch kirchliche Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Ehrenamtliche nehmen den kirchlichen Verantwortungsträgern die minimalen Massnahmen und den angesprochenen Kulturwandel nicht ab.

Am 19. September hat das Präsidium der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) Vorschläge für weiterführende griffigere Massnahmen vorgestellt. Diese sind aktuell in der Vernehmlassung bei den kantonalkirchlichen Körperschaften. Voraussichtlich Anfang Dezember beraten die Mitglieder der RKZ die vier Vorschläge. Der Kirchenrat bewertet die vorgeschlagenen Massnahmen als überzeugend und nachhaltig. Kirchenratspräsident Cyrill Bischof ergänzt: «Bis zur Plenarversammlung Anfang De-



Generalsekretärin Michaela Berger-Bühler und Kirchenratspräsident Cyrill Bischof wollen dazu beitragen, dass in der Kirche Schweiz nicht nur die Fassade erneuert wird, sondern eine Kernsanierung stattfindet.

Kath. Landeskirche

zember geht es zu lange. Wir wollen ernst machen und keine Zeit verschwenden.»

Machtverteilung, Kontrolle und Transparenz

Das Präsidium der RKZ schlägt folgende Massnahmen vor:

- Eine externe Fachperson für die Voruntersuchung von Bischof Joseph Bonnemain gegen seine Bischofskollegen.
- Die Erweiterung der geplanten schweizweiten unabhängigen Meldestelle um eine Kontrollfunktion.
- Die Errichtung eines interdiözesanen kirchlichen Strafgerichtshofs mit Beteiligung der RKZ und unter Einbezug von Frauen, Familienleuten und Fachpersonen.

- Partnerschaftliches Leben ist Privatsache und soll - abgesehen vom Zölibat verpflichtete Personen - weder anstellungs- noch kündigungrelevant sein.

- Der Kirchenrat der katholischen Landeskirche Thurgau unterstützt die vorgeschlagenen Massnahmen und geht noch einen Schritt weiter. Zusätzlich formuliert der Kirchenrat folgende Forderungen:

- Partnerschaftliche Zusammenarbeit in der dualen Struktur, indem synodale Strukturen geschaffen werden, welche Kompetenz- und Machtverteilung zulassen.

- Forderung nach Ausnahmen im partiellen Recht innerhalb der Kirche Schweiz hinsichtlich der Zulassung zu den Weiheämtern, dass diese nicht mehr an eine bestimmte Lebensform und Geschlecht gebunden ist.

- Aufforderung an die Bischöfe, rechtzeitig zu erkennen, wann persönliche Konsequenzen gezogen werden müssen.

Dem katholischen Kirchenrat Thurgau ist es ernst. Er möchte den Druck auf Veränderungen aufrechterhalten und nicht einfach abwarten, bis irgendwelche Entscheidungen von oben getroffen werden. Generalsekretärin Michaela Berger-Bühler bringt es auf den Punkt: «Wir möchten aktiv dazu beitragen, die Glaubwürdigkeit der Kirche (in dieser Krise) zu stärken.»

red

Erste Hilfe für gestresste Eltern

Notendruck, Zukunftsangst, Streit mit Freunden, Liebeskummer - die Pubertät stellt Jugendliche vor grosse Herausforderungen. Das löst oft auch zu Hause Stress und Ärger aus. Dabei stets gelassen bleiben, ist nicht leicht. Doch es lohnt sich.

Kreuzlingen Durch einen achtsamen Umgang und gute Kommunikation können Jugendliche und Eltern ihre Beziehung spürbar verbessern. Wie das gelingen kann, ist Thema der Veranstaltung «Stress lass nach - mit Teenagern achtsam durch den Schulalltag». Bereits der Auftakt im vergangenen Jahr stiess auf grosses Interesse. Nachdem damals die Entwicklung der Jugendlichen und der Umgang mit ihnen im Fokus stand, berichtet Dr. med. Marko Hurst, Achtsamkeitslehrer und

Stv. Chefarzt Ambulante Erwachsenenpsychiatrie der Psychiatrischen Dienste Thurgau, diesmal darüber, was man genau unter Achtsamkeit versteht und welche wissenschaftlich erwiesenen Effekte sie auf Gesundheit und Wohlbefinden hat. Bei der Podiumsdiskussion mit dem ehemaligen Schulleiter Michael Kubli, der Systemischen Familienberaterin Julia Riel und Brigitta Engeli, Diplom Psychologin und Mitglied der Schulbehörde Kreuzlingen, bekommen Eltern praktische Tipps, um ihren Alltag entspannter zu gestalten. Die Veranstaltung unter der Moderation der Journalistin Kerstin Conz findet am Mittwoch, 4. Oktober, um 19.30 Uhr im Dreispitz in Kreuzlingen statt. Veranstalter sind die Elterngruppen der Kreuzlinger Sekundarschulen. Der Eintritt ist frei.

red

Anzeige

